

Niederschrift

Gremium	Sitzung - K/037(VII)/22			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Kulturausschuss	Mittwoch, 14.09.2022	Zoologischer Garten Magdeburg, Zooallee 1, Zoowelle, 1. OG / Empore, Eingang Verwaltung, 39124 Magdeburg	16:30 Uhr	20:20 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Begrüßung und Aktuelles aus dem Zoo
BE: Herr Wilke (GF-Zoo)
- 3 Ehrung des Künstlers Dieter Borchardt im Zoo Magdeburg
BE: SR Müller / Dr. Laabs (Leiterin Kunstmuseum)
- 4 Bestätigung der Tagesordnung
- 5 Genehmigung der Niederschrift vom 13.07.2022
- 6 Aussprache zur fragwürdigen Berichterstattung: Klosterkirche und
Konzerthalle sowie Wiedereinbau der Jehmlich-Orgel (VST 22.8.22)
BE: Bg. IV/Frau Dr. Laabs (FB 41)
- 7 Aktuelles aus der Kultur
- Klausurtagung am 15.10.2022
- Vandalismus Denkmäler und Skulpturen
BE: BMBg. IV

- 8 Aktuelle Informationen aus dem Netzwerk Freie Kultur e.V.
BE: Philipp Schmidt o. Vertreter*in
- 9 Beschlussvorlagen
- 9.1 Behebung von Brandschutzmängeln und ganzheitliche Fortschreibung des Brandschutzkonzeptes für das Objekt Otto-von-Guericke Straße 68
BE: FB 42 DS0421/22
- 10 Anträge
- 10.1 Städtepartnerschaftsvertrag mit Dublin (Republik Irland)
CDU-Stadtratsfraktion A0136/22
- 10.1.1 Städtepartnerschaftsvereinbarung mit Dublin (Republik Irland) S0278/22
- 10.2 Ausstellung Frauen in Magdeburg
Fraktion Grüne/future A0080/22
- 10.2.1 1. Vorlage einer Liste von ehrenwürdigen Frauen unserer Stadt
- 10.2.2 2. Ausstellung "Frauen in Magdeburg"
- 10.2.3 3. Beteiligung der Universität, der Hochschule sowie feministische und queere Organisationen und Gruppierungen in der Stadt
- 10.2.4 4. Einstellung von zusätzlichen Mitteln im Bereich des Kulturdezernats in Höhe von 5.000 € (Vorbereitung/Lehrprojekt) für das Jahr 2022 und 15.000 € (Umsetzung) für das Jahr 2023
- 10.2.5 Ausstellung Frauen in Magdeburg
BE: FB 42 S0184/22
- 11 Aktuelles aus dem Kulturbeirat
Sandy Gärtner (Vorsitzende) und Stephan Michme (Stellvertreter)
- aktueller Stand Abrufung Fördermittel 2022
BE: FB 41
- 12 Informationen
- 12.1 Freier Eintritt in die Magdeburger Museen für Jugendliche
BE: FB 42 I0186/22
- 12.2 Arbeitsbericht der Stadtbibliothek 2021
BE: FB 42 I0205/22

Anwesend:

Vorsitzender

Oliver Müller

Mitglieder des Gremiums

Julia Mayer-Buch

Steffi Meyer

Andreas Schumann

Carola Schumann

Sachkundige Einwohner/innen

Angela Korth

Geschäftsführung

Jenny Ly

Verwaltung

Regina-Dolores Stieler-Hinz

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Marcel Guderjahn

Matthias Kleiser

Sachkundige Einwohner/innen

Benjamin Dietrich

Julia Steinecke

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende begrüßt alle Anwesenden und bedankt sich beim Zoodirektor, Herrn Wilke für die Einladung im Zoo zu tagen. Insbesondere begrüßt er an dieser Stelle auch den Künstler Dieter Borchardt, zu dessen Ehren die Sitzung im Zoo stattfindet. Die Beschlussfähigkeit wird mit vier anwesenden Mitgliedern festgestellt. Ein weiteres Mitglied verspätet sich.

2. Begrüßung und Aktuelles aus dem Zoo

Herr Wilke bedankt sich für das Kommen des Kulturausschusses und berichtet über die Historie des Zoos. Auch informiert er den Kulturausschuss über den Vorsitz des Aufsichtsrates, den Frau Stieler-Hinz inne hat. Abschließend macht Herr Wilke einleitende Ausführungen zu den Werken von Herrn Borchardt.

3. Ehrung des Künstlers Dieter Borchardt im Zoo Magdeburg

Zur Ehrung des Künstlers Dieter Borchardt hat der Zoo Magdeburg Plaketten für seine Plastiken „Mähnspringer“ und „Wildgänse“ erstellen lassen. Diese wurden dem Künstler im Rahmen der Sitzung vorgestellt. Frau Dr. Laabs, Leiterin des Kunstmuseums, stellt Herrn Borchardt während der Ehrung vor und gibt seine Vita wieder.

Die Begleiterin von Herrn Borchardt bedankt sich in seinem Namen und spricht insbesondere einen Dank an SR Zander aus, der sich für die Ehrung des Künstlers eingesetzt hat. SR Müller berichtet, dass SR Zander aufgrund eines parallel stattfindenden Termins nicht anwesend sein kann, richtet aber herzliche Grüße aus und übergibt Herrn Borchardt einen Blumenstrauß.

4. Bestätigung der Tagesordnung

Die Einladung zur Sitzung ist den Mitgliedern ordnungsgemäß zugegangen und die Tagesordnung wird mit **5 – 0 – 0** bestätigt.

5. Genehmigung der Niederschrift vom 13.07.2022

Die Niederschrift vom 13.07.2022 wird mit **5 – 0 – 0** genehmigt.

6. Aussprache zur fragwürdigen Berichterstattung: Klosterkirche und Konzerthalle sowie Wiedereinbau der Jehmlich-Orgel (VST 22.8.22)

SR Müller führt in diesen TOP ein und informiert über die Umstände, die zu diesem Thema geführt haben und bittet die Verwaltung um Erklärung. In diesem Zusammenhang übergibt er das Wort auch an die Kulturausschussmitglieder, um ihnen die Gelegenheit zu geben, ihren Unmut kundzutun.

SR Schumann weist daraufhin, dass die Mittel nicht von der Stadtverwaltung beschlossen werden sondern vom Stadtrat. Dieser erteilt der Verwaltung den Auftrag und daher versteht er den Ärger.

SR'in Schumann unterstützt ihre Vorredner und erklärt, dass sie ihren Unmut an verschiedensten Stellen kundgetan hat. Sie lässt die Situation Revue passieren und gibt wieder, dass der Tagesordnungspunkt im öffentlichen Teil der Sitzung war und dennoch die Verwaltung den Anwesenden verboten hat die gemachten Bilder zu veröffentlichen. Sie kündigt an, sich nicht nochmal eine Veröffentlichung aus einer öffentlichen Sitzung verbieten zu lassen.

SR'in Meyer findet die Situation auch ganz schade und zeigt auf, dass die Stadträte alle ehrenamtlich arbeiten und natürlich auch bewusst in den Ausschüssen sind, um die Interessen der Bürger*innen zu vertreten.

Frau Dr. Laabs versucht die Gemüter zu besänftigen und erklärt, dass auch sie selber im Urlaub war, als der Artikel von Grit Warnat im Kulturteil der Volksstimme am 22.08.2022 erschien. Sie stellt klar, dass der Artikel nicht aus dem Hause des Kunstmuseums stammt. Kein*e Angehörige*r des Kunstmuseum hat in dieser Hinsicht mit Frau Warnat gesprochen oder eingeladen, den Artikel zu schreiben. Es ist Frau Dr. Laabs bewusst, dass diese Sache nicht hätte geschehen dürfen und sie entschuldigt sich in aller Form bei den Mitgliedern des Kulturausschusses.

Es wird von Frau Dr. Laabs auch betont, dass eine solche Vorab-Berichterstattung natürlich von der Verwaltung nicht gewollt ist, da dann zum eigentlichen Termin womöglich keine überregionale Presse kommt.

Frau Stieler-Hinz ergänzt, dass sie mit Frau Warnat gesprochen hat und auch im Artikel von ihr zitiert wird. Frau Warnat wurde von der Bg. IV auf die Pressekonferenz verwiesen. Auch wurde Frau Stieler-Hinz auf die Jehmlich-Orgel angesprochen, woraufhin auf die I0076/22 verwiesen wurde. In dem Artikel wird auch aus der Information zitiert.

In diesem Zusammenhang bedankt sich Frau Stieler-Hinz bei allen Anwesenden der letzten Sitzung, insbesondere bei Frau Bendigs, dass sie sich dem Wunsch und der Bitte der Verwaltung gebeugt und keine Fotos veröffentlicht haben.

SR Müller versteht die ganzen Erklärungen und Beschwichtigungen, kann jedoch nicht verstehen, warum keine Gegenstellungnahme der Kulturverwaltung gekommen ist und warum die Zeit für eine Information an den Kulturausschuss gerichtet nicht genutzt wurde.

SR'in Mayer-Buch möchte den „Zunder“ rausnehmen und erklärt, dass sie sich nicht persönlich gekränkt fühlt. Sie nimmt wahr, dass man in Richtung Öffentlichkeitsarbeit noch Lernbereitschaft innehat und man für das nächste Mal mitnehmen kann, was man besser machen kann.

Frau Stieler-Hinz erklärt zum Vorwurf von SR Müller, dass es keine Gegenstellungnahme gibt, dass der Bericht nicht falsch war. Es sind die Informationen, die öffentlich zugänglich sind und aus denen wurde zitiert. Daher hat es für sie keinen Anlass zu einer Gegendarstellung gegeben.

Zur Thematik „Jehmlich-Orgel“ ergänzt Frau Schweidler, dass die Verwaltung bereits im Gespräch mit dem Orgelbauer ist und gemeinsam mit ihm Überlegungen anstellt, in welcher Form die Orgel wieder eingebaut werden kann.

Abschließend bedankt sich SR Müller für den Austausch und die Aussprache und hofft, dass nun alle Unklarheiten beseitigt sind.

7. Aktuelles aus der Kultur

Frau Stieler-Hinz berichtet:

- Aus einer der letzten Kulturausschusssitzungen hat sie den Auftrag mitgenommen, Rücksprache mit dem Dez. VI zu halten bzgl. der Gestaltung an der Tunnelbaustelle. Hierbei ist herausgekommen, dass der Graffiti-Schutz von der Deutschen Bahn angebracht wurde. Die Entfernung dieses Schutzes ist Bestandteil des Auftrages an die Künstlerin. Sie hatte lediglich nicht mit den hohen Mehrkosten gerechnet. Das Dez. VI steht bereits in Kontakt und versucht eine Lösung mit Frau Walde zu finden.
- Am 17.09. findet die Uraufführung der Veranstaltung „Mechthild - Ein Mysterienspiel“ im Rahmen der Wiedereröffnung Klosterkirche statt.
- Am 09.09. fand die Spielzeiteröffnung des Theater Magdeburgs statt.
- Verschmutzte Skulpturen:
Zur „Große Sitzende“ kann Frau Schweidler nichts Neues berichten.
Für die „Fünf Sinne“ ist ein Auftrag zur Wiederherstellung und die Reparatur ausgelöst worden. Es gibt weitere Überlegungen den Sockel zu vergrößern, um ein Umfahren zu vermeiden.
- Auch informiert Frau Schweidler über den Einzug des Chorverbandes Sachsen-Anhalt in den Einladen. Diese Situation ist durch eine Kooperation des Chorverbandes mit dem Verein Netzwerk Freie Kultur entstanden.
- Klausurtagung/Workshop am 15.10.2022, 09:30 Uhr bis 15 Uhr, die Örtlichkeit wird noch bekannt gegeben.

8. Aktuelle Informationen aus dem Netzwerk Freie Kultur e.V.

Herr Schmidt, Geschäftsführer des Vereins „Netzwerk Freie Kultur“, berichtet über die aktuellen Gegebenheiten und über die schwierigen Situationen der Kulturschaffenden in der Energiekrise und bittet den Kulturausschuss um Unterstützung zur Kompensation der Kosten. Diesem stimmt der Kulturausschuss zu, bittet jedoch Herrn Schmidt und die Verwaltung um die Erstellung eines Entwurfs.

SR'in Schumann gibt jedoch auch zu Bedenken, dass die Energiekrise nicht nur die Kultur betrifft und weist darauf hin, dass man gesamtstädtisch auf die Krise blicken muss.

Frau Korth erinnert daran, dass es für die Stadt verpflichtend sein muss, die Freie Kultur zu unterstützen und vor allem der Kulturausschuss sich dafür einsetzen sollte.

SR Müller erklärt, dass sich der Kulturausschuss nicht dafür überreden lassen muss. Aber er verweist darauf, dass es nicht nur mit dem Schreiben des Antrags getan ist, sondern man muss auch Deckungsquellen finden.

9. Beschlussvorlagen

- 9.1. Behebung von Brandschutzmängeln und ganzheitliche Fortschreibung des Brandschutzkonzeptes für das Objekt Otto-von-Guericke Straße 68
Vorlage: DS0421/22
-

Die Drucksache wird von Herrn Reum (EBL KGm) eingebracht und umfassend erläutert.

Von SR'in Schumann wird kritisiert, dass es sich bei den Maßnahmen um eine gewaltige Summe handelt, diese jedoch nicht untersetzt ist. Sie hätte sich gewünscht, dass die Zahlen nochmal mit mehr Fakten und Informationen versetzt werden.

Herr Reum erklärt, dass er diesbezüglich gerne im Finanz- und Grundstücksausschuss näher eingehen wollte. Auf Wunsch des Ausschusses wird die Drucksache nochmal umfangreich erläutert.

SR Schumann möchte wissen, da die Baukosten aktuell sich stetig erhöhen, ob es denn bei dieser Summe bleibt oder ob man ggf. mit einer Erhöhung der Baukosten rechnen muss. Dazu wird von Herrn Reum berichtet, dass es sich bereits um Zahlen handelt, die die Erhöhungen bereits einschließen, jedoch gibt er auch zu bedenken, dass der Markt für Baumaterial derzeit schwankend ist und man sich nicht auf gemachte Zusagen der Baufirmen verlassen kann.

SR Müller fragt nach, ob das Kulturhistorische Museum das einzige Kulturobjekt ist, welches im Brandschutz nachjustiert werden muss.

Hier führt Herr Reum aus, dass es durchaus noch weitere Objekte gibt, die einer Instandhaltung bedürfen.

Nach eingehender Diskussion wird die Drucksache mit **5 – 0 – 0** empfohlen.

10. Anträge

- 10.1. Städtepartnerschaftsvertrag mit Dublin (Republik Irland)
Vorlage: A0136/22
-

SR Schumann bringt den Antrag ein und erläutert diesen. Er hat mit dem Antrag eine Chance gesehen, durch die Städtepartnerschaft mit Dublin u.a. zur Intel-Ansiedlung lernen zu können.

SR'in Schumann versteht die Intention des Antrages, jedoch sieht sie nicht die Notwendigkeit einer Städtepartnerschaft und würde daher dem Antrag auch nicht zustimmen.

Auch SR Müller sieht es ähnlich wie SR'in Schumann und er erinnert daran, dass sich der Kulturausschuss vor einigen Jahren um die Zuordnung der Städtepartnerschaften in den Zuständigkeitsbereich des Kulturausschusses bemüht hatte.

SR'in Mayer-Buch findet die Idee von Städtepartnerschaften grundsätzlich gut, jedoch gibt sie zu Bedenken ob der Zeitpunkt richtig ist. Auch findet sie, sollte man zunächst die bestehenden Partnerschaften überprüfen.

- 10.1.1. Städtepartnerschaftsvereinbarung mit Dublin (Republik Irland)
Vorlage: S0278/22
-

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

- 10.2. Ausstellung Frauen in Magdeburg
Vorlage: A0080/22
-

SR'in Mayer-Buch bringt den Antrag ein und erläutert. Der Antrag soll Frauen unterstützen, die in Magdeburg etwas geleistet haben. Sie ist der Meinung, dass nach wie vor das weibliche Geschlecht in Magdeburg u.a. bei Straßenbenennungen etc. unterrepräsentiert sind.

Frau Dr. Köster berichtet, dass die Kulturverwaltung die Auffassung von SR'in Mayer-Buch teilt und sie dementsprechend enormen Nachholbedarf sieht. Sie weist daraufhin, dass aus dem Antrag nicht hervorgeht, wer die Ausstellung durchführen soll.

Grundsätzlich findet SR'in Schumann den Antrag gut, hat allerdings einige Probleme mit ihm. Sie beantragt daher punktweise Abstimmung.

- 10.2.1. 1. Vorlage einer Liste von ehrenwürdigen Frauen unserer Stadt
-

Abstimmung Punkt 1: **3 – 0 – 1**

- 10.2.2. 2. Ausstellung "Frauen in Magdeburg"
-

Abstimmung Punkt 2: **3 – 0 – 1**

- 10.2.3. 3. Beteiligung der Universität, der Hochschule sowie feministische und queere Organisationen und Gruppierungen in der Stadt
-

Abstimmung Punkt 2: **3 – 0 – 1**

- 10.2.4. 4. Einstellung von zusätzlichen Mitteln im Bereich des Kulturdezernats in Höhe von 5.000 € (Vorbereitung/Lehrprojekt) für das Jahr 2022 und 15.000 € (Umsetzung) für das Jahr 2023
-

Abstimmung Punkt 4: **1 – 3 – 0**

- 10.2.5. Ausstellung Frauen in Magdeburg
Vorlage: S0184/22
-

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

11. Aktuelles aus dem Kulturbeirat

Der Ausschussvorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt die Vorsitzende des Kulturbeirates Frau Gärtner sowie ihre Vertreter Herrn Michme und erteilt ihnen das Wort.

Frau Gärtner berichtet kurz über die Arbeit des Kulturbeirates und über die vakanten Stellen des Kulturbeirates. Diese möchte der Beirat besetzen und macht dem Kulturausschuss Vorschläge dazu.

Herr Michme ergänzt, dass die Arbeit im Kulturbeirat ihm und auch seinen Mitstreitern viel Spaß macht und bedankt sich für die Berufung.

Von beiden Vorsitzenden wird hingewiesen, dass es sehr schade ist, wenn die Antragstellenden die Ergebnisse aus der Presse erfahren und schlagen daher vor, dass die Vergabe der Fördermittel im nichtöffentlichen Teil der Sitzung beraten werden. Diesem Vorschlag stimmt der Kulturausschuss einstimmig zu.

Frau Schweidler berichtet über den aktuellen Stand zur Abrufung der Fördermittel. Der einzige Rücklauf gab es in diesem Jahr nur an einer Stelle. Dabei handelt es sich um 2.000€ für die zweite Inszenierung der Kammerspiele.

Frau Gärtner fragt an, ob die übergebliebenen Mittel den Kammerspielen zur Verfügung gestellt werden können aufgrund der besonderen Umstände. Frau Stieler-Hinz sagt zu, dies prüfen zu lassen.

12. Informationen

12.1. Freier Eintritt in die Magdeburger Museen für Jugendliche Vorlage: I0186/22

Frau Dr. Köster bringt die Information ein und verweist dabei auf die Information selber.

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

12.2. Arbeitsbericht der Stadtbibliothek 2021 Vorlage: I0205/22

Der jährliche Arbeitsbericht der Stadtbibliothek wird von Frau Dr. Poenicke eingebracht und umfassend erläutert.

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

13. Verschiedenes

- SR Schumann informiert über das Internationale Chorfest, welches vom 05.- 09.10.2022 stattfindet. Das Eröffnungskonzert findet am 05.09. in der Johanniskirche statt.
- Auch berichtet er über das Gießen von neuen Glocken für den Dom. Diese werden am 30.10.2022 eingeweiht.
- Ausstellung „70 Jahre Kunst am Bau“ wird vom Forum Gestaltung veranstaltet. Der Termin wird noch bekannt gegeben.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Oliver Müller
Vorsitzender

Jenny Ly
Schriftführerin